

1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
22.10.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Verpflichtung der Ausschussmitglieder nach § 30 Abs. 2 GemO

Frau Oberbürgermeisterin Seiler belehrt die gewählten Ausschuss-Mitglieder und die anwesenden Vertreter über die Obliegenheiten ihres Amtes und bringt ihnen besonders die Bestimmungen der Gemeindeordnung zur Kenntnis. Hierauf verpflichtet sie die Ausschuss-Mitglieder durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
22.10.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern und zwei Stellvertreterinnen/Stellvertreter für die Mitzeichnung der Niederschriften

Herr Doerr beantragt, dass Herr Johannes Kabs und Frau Alexandra Gast, als Stellvertreterin, für die CDU die Niederschriften mitzeichnen. Frau Bott schlägt Herrn Flörchinger zur Mitzeichnung der Niederschriften vor und Herr Flörchinger nennt Frau Bott als Stellvertreterin für die SPD.

Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht und der Ausschuss folgt den Vorschlägen.

1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
22.10.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

**Gegenstand: Information zum Radtourismus; Antrag der SWG-Stadtratsfraktion
(Vorlage 2743/2018 - Stadtrat 15.11.2018)**

Die SWG hat am 05.11.2019 einen Antrag zur Stärkung des Radtourismus in den Stadtrat eingebracht. Vorgeschlagen wurde ein Radkarten-Set zu editieren, das sternförmig angelegte Rundtouren – mit Start und Ziel in Speyer- umfasst. Die Fahrstrecken sollte eine Länge von 40-60 Kilometer mit einer Abkürzung auf halber Strecke haben. Zudem sollten die Kartographie Standortangaben zu Sehenswürdigkeiten, Hotels, Pensionen, Unterkünften, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie beinhalten. Mit der Nennung der Betriebe und Einrichtungen könne zudem eine Refinanzierung erzielt werden. Die Streckenführung sollte dabei auf vorhandenen Radwegen erfolgen.

Entsprechend dem Antrag hat die Verwaltung die Möglichkeiten zur Edition eines Radkartensets mit 7 Rundtouren geprüft und eine Kostenschätzung erarbeitet.

Die Kosten für Druckvorstufe und Druck wurden von einem einschlägigen Kartographie-Unternehmen der Region mit rund 10.500 Euro veranschlagt.

Um eine Kostenannäherung für die Planung, für Material und Beschilderung zu erhalten, wurde Kontakt mit dem Landesbetrieb Mobilität in Koblenz aufgenommen, die zuständig sind für das touristische Wegenetz und bereits 2004 für die einheitliche und durchgängige Ausschilderung (HBR) von Radwegen in Rheinland-Pfalz eine Grundlage geschaffen haben,.

Die sog. HBR definiert Mindestanforderungen an die Radrouten, die Beschilderung und die touristische Infrastruktur und an das Marketing. Neben Eigenschaften der Radwege (z.B. Gesamtlänge von 30 Km oder der Allwettertauglichkeit), sind hier auch Vorgaben für die Beschilderung formuliert.

Hier wird vor allem Wert auf eine fundierte Beschilderungsplanung gelegt, die mit einer geeigneten Planungssoftware zu erstellen ist. Es sind Vorgaben der durchgängig, einheitlichen Beschilderung zu erfüllen inkl. Routenlogo. Mit am wichtigsten ist die zentrale Wartung der Beschilderung mindestens 1 x im Jahr.

Auch Kriterien wie vorhandene Gastronomie, Unterkuftsbetriebe und die Anreise spielen dabei eine Rolle. Schließlich sind auch die begleitenden Marketingmaßnahmen relevant, die unter anderem Voraussetzung sind für die Aufnahme der Routen in das rheinland-pfälzische Internet-Portal radwanderland.de. Aber auch die Einbindung der Radrouten in das touristische Vermarktungskonzept der Region ist von Bedeutung.

Nach Aussage des Landesbetriebs Mobilität, Koblenz, betragen die Kosten für eine HBR-Erstausrüstung ca. 600 Euro pro Wege-km für Planung, Material und Montage. Bei den sieben vorgeschlagenen Touren mit einer Länge von im Mittel angenommenen 50 Kilometern ist bei einer HBR-Beschilderung mit Kosten in Höhe von 210.00 Euro zu rechnen.

Der Landesbetrieb Mobilität unterstützt und fördert den Ausbau der touristischen Radwege. Die Höhe der möglichen Förderung gilt es vor Projekt-Start zu prüfen.

Es folgt eine intensive Diskussion über die Bedeutung des Radtourismus für Speyer. Die Mitglieder des Ausschusses begrüßen die Idee den Radtourismus in Speyer weiter zu entwickeln und voran zu bringen. Unter Mobilitätsgesichtspunkten sei es sowohl für Touristen als auch für Einheimische ein wichtiges Anliegen attraktive Strecken auszuweisen. Neben geeignetem Kartenmaterial sei vor allem auch die digitale Präsenz von zunehmender Bedeutung.

Frau Seiler sieht die Herausforderungen insbesondere bei der Finanzierung der Routen sowie den damit verbundenen Unterhaltskosten. Es werden für die Umsetzung des Projekts entsprechende Mittel im Haushalt benötigt. Neben den finanziellen Fördermöglichkeiten ist zudem die Verteilung der Unterhaltskosten in Bezug auf die angrenzenden Kommunen zu klären. Die Vorsitzende wirbt dabei für eine solidarische Unterstützung, da die beteiligten Kommunen auch von dem Projekt profitieren.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich für eine rasche Umsetzung des Projekts aus. Sie sehen radtouristische Angebote als wichtigen touristischen Motor für Speyer und das Land Rheinland-Pfalz und verweisen auf radtouristische Projekte in der Region, die weiter fortgeschritten sind.

Der Ausschuss für Tourismus und Stadtmarketing empfiehlt den Antrag zur Abstimmung in den Stadtrat zu bringen. Frau Seiler sagt zu, den Antrag als Tagesordnungspunkt in einer der kommenden Stadtrat-Sitzungen aufzunehmen.

1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
22.10.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

Gegenstand: Umsetzung von Selfie-Points

Entsprechend dem Antrag der BGS, sog. Selfi-Points an verschiedenen Standorten in Speyer, möglichst im Umfeld bekannter Sehenswürdigkeiten zu installieren, hat die Verwaltung das Projekt aufgegriffen.

Herr Dr. Nowack informiert, dass der Beirat für Tourismus den Einsatz von Selfi-Points – als Teil der Stadtmarketing-Kampagne – ebenfalls beschlossen habe und die Stadt dieses Marketing-Projekt als Experiment mit fünf Standorten umsetzen wolle.

Er berichtet, dass die ausgewählten, attraktiven Standorte mittels Boden-Tattoos markiert werden, das Vorhaben jedoch, bedingt durch das Pflaster in der Innenstadt, nicht ganz einfach sei.

Frau Gast erkundigt sich, ob auf die Selfi-Points im Internet und den sozialen Medien sowie in Form einer Broschüre hingewiesen wird. Herr Dr. Nowack bestätigt, dass das Marketing-Tool über alle gängigen Kanäle verbreitet werden soll.

Die Mitglieder des Ausschusses diskutieren über mögliche weitere Standorte, die maximale Anzahl sowie die Größe der Selfi-Points und geben zu bedenken, dass bei der Markierung sowohl die Haltbarkeit der Boden-Tattoos, aber insbesondere auch die Beschaffenheit der Tattoos beachtet werden sollte, um ein Ausrutschen der Nutzer und damit die Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Herr Hasenöhl regt an, dass die Broschüre insbesondere auch für internationale Gäste wichtig sei und daher mindestens 2-sprachig herausgegeben werden sollte. Frau Bott ergänzt, dass auf den Instagram-Account der Stadt Speyer #visitspeyer und #speyererleben hingewiesen werden solle.

Auf Nachfrage informiert die Vorsitzende, dass der Erfolg dieser Maßnahme aus der Resonanz in den sozialen Medien abgeleitet werden kann. Herr Dr. Nowack ergänzt, dass der Ausschuss für Tourismus und Stadtmarketing über die Entwicklung der Selfi-Points weiterhin informiert werde.

1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
22.10.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

Gegenstand: Vorläufige Touristische Bilanz der Saison 2019
Vorlage: 0125/2019

Die vorläufige touristische Bilanz der Saison 2019 war den Mitgliedern des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing als Anlage der Einladung zugegangen.

Frau Oberbürgermeisterin Seiler verweist auf mehrere mögliche Ursachen, die zu den rückläufigen Zahlen im Bereich der Anfragen, der Besucher in der Tourist-Information und gebuchten Stadt- und Erlebnisführungen geführt haben.

Zum einen die personalbedingte geringere Erreichbarkeit der Tourist-Information, ganz wichtig natürlich auch das veränderte Informationsverhalten potentieller Gäste, denkbar seien zudem witterungsbedingte Ursachen aber auch die Sperrung der Salierbrücke könnte mit ursächlich sein.

Frau Nitsche berichtet, dass aufgrund der Sperrung der Salierbrücke keine negativen Auswirkungen auf die Übernachtungs- und Gästezahlen spürbar wären, jedoch auch die Kolleginnen und Kollegen in den Freizeiteinrichtungen sowie die Gastronomen über deutliche Einbußen im Bereich Tagestourismus berichten.

Es folgt eine intensive Diskussion über die Optionen, dieser Herausforderung zu begegnen. Betont wurde die Bedeutung einer attraktiven Internetpräsentation, um Gäste anzusprechen und für einen Besuch in Speyer zu gewinnen und zurück zu holen. Denkbar sei zudem neue Angebotsformate zu schaffen.

1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am 22.10.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

Gegenstand: Stadtmarketingkampagne für die Jahre 2020-2021

Herr Dr. Nowack gibt einen kurzen Rückblick auf die Entstehung der gemeinsamen Stadtmarketing-Kampagne „Speyer.Viel zu erleben“. Anlässlich der Sperrung der Salierbrücke haben sich die Akteure zusammengeschlossen, um die werblichen Aktivitäten zu verstärken und zu bündeln.

Über eine vertragliche Vereinbarung verpflichteten sich die Akteure zu einer freiwilligen Tourismus- und Stadtmarketingfinanzierung, um gemeinsam ein Maßnahmenpaket zu beschließen, um Speyer weiter voran zu bringen im Bereich Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing.

Im Rahmen der Stadtmarketing-Kampagne wurde ein sog. CD-Manual entwickelt, in dem u.a. die Farben der Kampagne, die Design-Elemente „SPEYER.VIEL ZU ERLEBEN“ sowie die Banderole in verschiedenen Variationen erarbeitet und im Beirat für Tourismus und Stadtmarketing beschlossen wurden. Ziel war für alle Akteure ein einheitliches Erscheinungsbild für analoges und digitales Marketing zur Verfügung zu stellen, um die Marke Speyer noch sichtbarer zu machen.

Ein Schwerpunkt der diesjährigen Stadtmarketingkampagne lag auf den sozialen Medien. Sehr erfolgreich war die Verstärkung der Facebook-Aktivitäten, die mit zu einer Steigerung der Besucherzahlen der Speyerer Website führten. Die Einrichtung eines Instagram Accounts Mitte April 2019 zeigt ebenfalls eine sehr gute Resonanz. Die Präsentation der Kampagne ist dem Protokoll beigelegt.

In der Vergangenheit fanden zahlreiche Informations-Veranstaltungen statt, um die Modalitäten für die Aufnahme neuer Akteure in den Beirat für Tourismus und Stadtmarketing vor allem aber die Definition der Regularien einer Beteiligung zu klären. Am 06.11.2019 soll im Beirat über eine neue Satzung beraten werden.

Herr Stickl fragt nach, ob die Protokolle der Beirat-Sitzung den Mitgliedern des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing zugänglich gemacht werden können. Frau Seiler sagt zu, die Möglichkeiten der Veröffentlichung der Protokolle des Beirats im Rats- und Informationssystem zu prüfen.

Herr Gonsior erkundigt sich nach dem Stand des Internet-Relaunch. Herr Dr. Nowack informiert, dass das neue Konzept in Teilen bereits umgesetzt wird, jedoch ein hoher Abstimmungsbedarf mit den Fachabteilungen bestehe. Zudem stehen Fragen von Inhalten und der Navigation auf dem Prüfstand, strukturelle Änderungen stehen an und viele Prozesse seien nur manuell umzusetzen. Außerdem seien flachere Hierarchien vorgesehen, um dem Ziel einer selbsterklärenden Navigation der Speyerer Internetseiten näher zu kommen.

Angesichts der vielfältigen Social-Media Aktivitäten empfiehlt Herr Knäpple der Stadtverwaltung ein Software-Programm anzuschaffen, das eine Post-Planung im Voraus ermöglicht.

1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
22.10.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 7

Gegenstand: Verschiedenes

Da keine Meldungen zu TOP 7: Verschiedenes vorliegen, dankt die Vorsitzende den Teilnehmern und beendet die Sitzung.

1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Speyer am
22.10.2019

1. Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtmarketing 22.10.2019 **Stefanie
Seiler**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das
Gesamtdokument!